

Fürst & Friedrich – Neubau am Kirchplatz

Mit dem geplanten Büro- und Geschäftshaus **Fürst & Friedrich** von slapa oberholz pszczulny | sop architekten entsteht ein markanter Neubau in der Düsseldorfer Innenstadt, der das Viertel rund um den beliebten Kirchplatz aufwerten wird.

Die klare, reduzierte Architektur gliedert das 115 Meter lange Gebäude in drei Abschnitte und rückt eine eingebundene, klassizistische Bestandsfassade in den Mittelpunkt des Bauwerks. Der Neubau öffnet sich an der Ecke Friedrichstraße / Fürstenwall mit großer Geste zum gegenüberliegenden Kirchplatz und macht eine kontrastreiche Verbindung von Alt und Neu erlebbar.

Die historische Natursteinfassade, die ein Relikt der preußischen Rheinprovinz darstellt und die Stadtwappen von Köln, Koblenz, Düsseldorf, Aachen und Trier zeigt, wird von einer Glasfassade umgeben und so als freigestellter Baukörper wahrgenommen. Eine massive Gebäudekante aus hellem Naturstein umrandet die transparente Fläche mit der opulenten Fassade wie ein Rahmen und verleiht ihr eine angemessene Präsenz im Straßenbild.

Die Höhe des geradlinigen, siebengeschossigen Gebäudes orientiert sich an den Bestandshöhen und führt zu einer Beruhigung der städtebaulichen Situation. Das Staffelgeschoss ist von den umliegenden Straßen durch eine vorgelagerte, ca. 4 Meter breite Dachterrasse kaum sichtbar.

Die Einbindung der Bestandsfassade bestimmt auch den Innenraum des Neubaus. Vor dem Mauerwerk, das durch eine vorgelagerte Betonwand gestützt wird, bildet sich ein über 17 Meter hoher Luftraum heraus. Der so entstehende Loftcharakter überträgt sich auf das großzügige Foyer im Erdgeschoss, auf die Empfangsbereiche und die transparenten, auskragenden Konferenzräume in den einzelnen Obergeschossen, zu denen eine gläserne Panoramaaufzugsgruppe führt.

Weitere Elemente des Bestandsgebäudes werden im innenarchitektonischen Konzept des Neubaus berücksichtigt, das vor allem die Materialien Naturstein, Holz und Beton vorsieht. So wird das schützenswerte Wandrelief in dem seitlichen Eingang am Fürstenwall positioniert und bleibt damit auch von außen weiterhin sichtbar.

Das über zwei Geschosse ausgebildete, rund 500m² große Foyer, in dem sich der Empfang, eine Bar und eine Lounge befinden, dient auch der Öffentlichkeit als Raum für Begegnungen. Eine Seating-Area steht Mietern und Gästen für informelle Meetings, als Erholungs- oder Arbeitszone zur Verfügung. Die Gastronomiefläche wird über einen separaten Eingang auf der Friedrichstraße erschlossen.

Die Bürogeschosse sind flexibel aufteilbar und ermöglichen diverse Einrichtungsformen von Open-Space-Flächen mit Besprechungsiseln und Rückzugsbereichen über Kombizonen mit transparenten Konferenzräumen bis hin zu Einzel- oder Gruppenbüros. Zusätzliche Aufenthaltszonen werden durch Außenterrassen geschaffen.

Das neue Büro- und Geschäftshaus am Kirchplatz, dessen Bauherr die Art-Invest Real Estate ist, wird voraussichtlich Mitte 2019 fertiggestellt.

Projektdaten

Standort	Düsseldorf
Bauherr	Art-Invest Real Estate
Team	Wolfgang Marcour, Birgit Brodhage, Dennis Siedenburg, Viet Hoang, Katharina Kirstein, Jan Nosewicz, Kresimir Radnic, Karina Schmidt, Iljana Slapa, Antoine Verbaere, Klaus Wolfert
BGF	ca. 16.900 m ² o.i.
Fertigstellung	2019
Leistungsphase	1-5, KOL 8

über sop architekten

Die Architekten J.M. Slapa, H. Oberholz und Z. Pszczulny entwickeln und realisieren seit 30 Jahren gemeinsam Bauwerke in den Bereichen Büro-, Gewerbe-, Hotel-, Industrie- und Wohnungsbau sowie Flughäfen, Sportstätten oder Einrichtungen für Lehre und Forschung.

Das international tätige Architekturbüro sop architekten mit rund 90 Mitarbeitern und Sitz in Düsseldorf steht für eine klare, zeitlose Architektursprache und für die ganzheitliche Betrachtung eines Bauwerks bis ins letzte Detail. Dazu zählt die städtebauliche Analyse ebenso, wie die Revitalisierung von Bestandsobjekten, eine qualifizierte Ausführungsplanung und Bauleitung, eine durchdachte Innenarchitektur oder die Verantwortung für nachhaltiges Bauen.

Mit Bauten wie dem Gap 15, dem Hyatt Hotel im Medienhafen, der Esprit Arena oder dem neuen Düsseldorfer Flughafen hat sop architekten das Gesicht Düsseldorfs stark beeinflusst. Das Orjin Maslak in Istanbul oder das EM-Stadion in Breslau zählen zu den internationalen Referenzen des Büros. Deutschlandweit entstehen derzeit das Campustower Wohngebäude in der Hafencity Hamburg, die Neue Messe Essen oder das trivago Headquarter im Düsseldorfer Medienhafen.

Pressekontakt

slapa oberholz pszczulny | architekten

Lana Slapa

Karl-Arnold-Platz 1 | 40474 Düsseldorf | Germany

Tel. +49(0)211.5772262 | Fax + 49(0)211.5772221

lana.slapa@sop-architekten.de | www.sop-architekten.de